



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 02.03.2010		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/181/2010		
Nr. der TO				
Dez. I	FB 3: Bau- und Verkehrsangelegenheiten	Datum:	10.02.2010	
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	02.03.2010		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Themenradweg " LH 8 - Burgen - Gärten - Alleen"

hier: Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 10.12.2009

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit „Lüdinghausen Marketing“ die Möglichkeiten zur Realisierung des „LH 8“ anhand des vorgelegten Entwurfes des Biologischen Zentrums zu prüfen.

II. Rechtsgrundlage:

§ 41 GO NW, Zuständigkeitsregelung des Rates

III. Sachverhalt:

Auf den als Anlage in Kopie beigefügten Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 10.12.09 wird voll inhaltlich verwiesen. Nach Eingang des Antrages hat die Verwaltung die vorgeschlagene Wegeführung bereits in Grundzügen untersucht und in einem ersten gemeinsamen Gespräch mit Lüdinghausen Marketing e.V. erörtert.

Bezüglich der Eigentumsverhältnisse der in Anspruch zu nehmenden Grundstücksflächen kann mitgeteilt werden, dass weitestgehend Straßen- und Wegeparzellen betroffen sind, welche sich im Eigentum der Stadt Lüdinghausen bzw. anderer öffentlicher Straßenbaulasträger (Bund/Land/Kreis) befinden.

Bei erster Betrachtung des Routenverlaufes hat sich herausgestellt, dass nicht alle Teilabschnitte der vorgeschlagenen Wegeführung die grundsätzlich für außerorts ausgewiesene Fuß- und Radwege vorgesehene Mindestbreite von 2 m aufweisen bzw. in ihrem derzeitigen Zustand nicht den Anforderungen entsprechen, die an einen offiziell ausgewiesenen Radweg zu stellen sind.

Als problematisch wird insbesondere die Routenausweisung über den sogenannten „Philosophenweg“ angesehen, welcher in Teilbereichen nur einen knappen Meter breit ist. Einem Ausbau auf den Mindestausbaustand, welcher ein gefahrloses Begegnen zweier Radfahrer ermöglichen würde, steht der sich entlang des Weges befindende Baumbestand entgegen, der sich weitestgehend in privatem Eigentum befindet.

Darüber hinaus verläuft die vorgeschlagene Wegeroute an mindestens vier weiteren Stellen über unbefestigte bzw. teilweise befestigte „grüne“ Wirtschaftswege, die bislang nahezu ausschließlich landwirtschaftlich genutzt werden.

Unabhängig von dem noch abzustimmenden Routenverlauf, Ausbauzustand und Investitionsbedarf trägt die Realisierung des vorgeschlagenen Themenradweges unter touristischen Gesichtspunkten sicherlich zur Attraktivitätssteigerung des Standortes Lüdinghausen bei.

Es ist beabsichtigt, kurzfristig ein Gespräch mit Herrn Brocksieper unter Beteiligung von Lüdinghausen Marketing e.V. zu führen, in dem die vorgeschlagene Wegeführung, sowie bestehende Umsetzungsmöglichkeiten gemeinsam erörtert werden sollen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

siehe Sachverhalt

Anlagen: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.12.2009